

Kleine Anfrage

Abg. Frau Garbe (Grüne)

Hannover, den 28. 5. 1985

Betr.: Stickoxidemissionen in Niedersachsen

Am 7. Mai 1985 teilte Minister Hasselmann mit, daß mit den Betreibern von Großkraftwerken Einigkeit über Entstickungsmaßnahmen bei niedersächsischen Kraftwerken erzielt worden sei.

Nach Angaben des Umweltbundesamtes sind zu einem hohen Anteil auch Industriebetriebe und private Haushalte an der Emission von Stickoxiden beteiligt. Besonders die Salpetersäure produzierende Industrie ist für Stickstoffemissionen Hauptverursacher. Daneben ist die Landwirtschaft bedeutender Verursacher von Stickoxidemissionen.

Stickoxide sind eine wesentliche Ursache für Atemwegserkrankungen und das Sterben der Wälder.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wurden von seiten der Landesregierung Gespräche mit Vertretern der Industrie geführt, um eine Senkung der Stickoxidemissionen zu erreichen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
2. Welche Industrieunternehmen sind in Niedersachsen Hauptverursacher industrieller Stickoxidemissionen?
3. Welche Mengen an Stickoxiden werden von nieders. Industriebetrieben emittiert?
4. Welche Maßnahmen zur Verringerung der NO_x -Emissionen wurden bisher eingeleitet?
5. Welche Mengen an Stickoxiden werden durch die Landwirtschaft emittiert?
6. Welche Anstrengungen hat die Landesregierung unternommen, um über Änderung von Anbau und Düngemethoden die NO_x -Emissionen zu verringern?
7. Welche Mengen an Stickoxiden werden von Privathaushalten und Kleinkraftwerken in Niedersachsen emittiert?
8. Was hat die Landesregierung zur Senkung dieser Emissionen bisher unternommen?
9. Um welchen Anteil lassen sich NO_x -Emissionen aus Privathaushalten durch Einbau des Veritherm-Heizsystems verringern?

Garbe

(Ausgegeben am 7. 6. 1985)